

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und
Tourismus

Ihr Ansprechpartner

Falk Lange

Durchwahl

Telefon +49 351 564 60200

falk.lange@smwk.sachsen.de*

28.08.2018

Wissenschaftsministerin Dr. Stange: „BA-Studium bereitet hervorragend auf berufliche Tätigkeit vor“

Berufsakademie Sachsen erweitert ihr Studienangebot in sechs Fachrichtungen

Die Berufsakademie Sachsen (BA Sachsen) startet zum Wintersemester 2018/2019 gleich mit sechs neuen Studienangeboten. In den Bereichen Wirtschaft und Technik können sich Studienanfänger noch bis Ende September für die neuen Studienangebote: Betriebliches Ressourcenmanagement, Digital Engineering, Chemietechnologie, Lebensmittelmanagement sowie Life Science Informatik und Systemgastronomie-Management einschreiben.

„Durch die Vermittlung wissenschaftlich-theoretischer und praxisorientierter Studieninhalte werden die Studierenden hervorragend auf eine berufliche Tätigkeit vorbereitet – nicht nur in den Großstädten von Sachsen, sondern auch im ländlichen Raum. Zudem sind die Studierenden durch den Ausbildungsvertrag mit dem Praxispartner finanziell nicht auf sich allein gestellt. Dies ist neben der Gleichrangigkeit der Bachelor-Abschlüsse ein weiteres Argument, das für ein Studium an der Berufsakademie Sachsen spricht“, sagt Dr. Eva-Maria Stange, sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst.

„Ich freue mich, dass es uns gelungen ist, sechs neue Studienangebote aus den unterschiedlichsten Bereichen gemeinsam mit unseren Praxispartnern zu entwickeln und zukünftig an den Standorten in Bautzen, Dresden, Glauchau, Leipzig, Plauen und Riesa zu etablieren. Wir orientieren uns hier am Angebot und der Nachfrage von Fachkräften in Sachsen und ganz Deutschland. Bei den angebotenen dualen Studiengängen rücken zukunftsorientierte Inhalte ganz klar in den Fokus“, sagt Prof. Dr.-Ing. habil. Andreas Hänsel, Präsident der Berufsakademie Sachsen. „Entsprechend den Bedürfnissen unserer Praxispartner bieten wir unseren Studierenden damit noch mehr hervorragende, praxisnahe Perspektiven, um sich

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

für zukunftsrelevante Branchen optimal zu qualifizieren. Akademische Fachkräfte mit Praxisbezug sind auf dem heutigen Arbeitsmarkt besonders gefragt, die Tendenz ist steigend und ein Ende nicht abzusehen“, so Prof. Dr.-Ing. habil. Andreas Hänsel weiter.

Betriebliches Ressourcenmanagement:

Der Studiengang Betriebliches Ressourcenmanagement wird an der Staatlichen Studienakademie in Bautzen angeboten. Die Studierenden können aus drei Vertiefungen, wie Finanz-, Personal- und Wissensmanagement wählen. Durch die praxisnahe und transferorientierte Studienform sind Absolventen in der Lage, unmittelbar verantwortliche betriebswirtschaftliche Aufgaben oder auch erste Managementfunktionen in Unternehmen auszufüllen. Die Absolventen schließen mit einem Bachelor of Arts ab.

Chemietechnologie:

Die Studienrichtung Chemietechnologie, die unter dem Dach des etablierten Studiengangs Labor- und Verfahrenstechnik an der Staatlichen Studienakademie in Riesa angeboten wird, vermittelt die Kompetenzen, die zur Planung und Entwicklung von modernen Verfahren in der chemischen und pharmazeutischen Industrie wie auch in angrenzenden Bereichen erforderlich sind. Die inhaltlichen Schwerpunkte liegen in den Bereichen industrielle anorganische und organische Chemie, Chemie spezieller Stoffklassen (z.B. Kunststoffe) und Green Chemistry. Das Konzept der Studienrichtung wird vom Arbeitgeberverband Nordostchemie e.V. unterstützt.

Digital Engineering:

Der Studiengang Digital Engineering verknüpft die vorhandenen Studiengänge "Industrielle Produktion" und "Technische Informatik" an der Staatlichen Studienakademie Glauchau. Die künftigen Absolventen können sich nach dem dreijährigen Studium Bachelor of Engineering nennen und sind zukünftig gefragte Experten in den Bereichen Informatik, Informationstechnik und Maschinenbau.

Lebensmittelmanagement:

Die Einführung der neuen Studienrichtung „Lebensmittelmanagement“ an der Staatlichen Studienakademie Dresden erfolgte mit Unterstützung des Sächsischen Arbeitgeberverbandes Nahrung und Genuss e.V. (SANG). Durch diese Kooperation wird ein wichtiger Beitrag zur Sicherung des akademischen Fach- und Führungskräftebedarfes geleistet. Mit der neuen Studienrichtung gibt es erstmalig im mitteldeutschen Raum ein betriebswirtschaftliches duales Studienangebot speziell für die Ernährungsbranche.

Life Science Informatik:

Die Studienrichtung Life Science Informatik vereint die Studiengänge Labor- und Verfahrenstechnik sowie Informatik und wird abschnittsweise an den Staatlichen Studienakademien Leipzig und Riesa angeboten. Life Science Informatik bündelt naturwissenschaftliche und informationstechnische Inhalte, deren Verarbeitung zukünftig dabei helfen kann,

Krankheitsursachen aufzuklären, Diagnosen und Therapien sowie neue, moderne pharmazeutische oder biotechnologische Produkte zu entwickeln.

Systemgastronomie:

Gemeinsam mit dem Bundesverband der Systemgastronomie (BdS) und dessen Mitgliedern wurde die Studienrichtung „Systemgastronomie-Management“ entwickelt. Die neue Studienrichtung, welche an der Staatlichen Studienakademie in Plauen angeboten wird, soll dazu beitragen, den steigenden Bedarf an Fach- bzw. Führungskräften in der Systemgastronomie zu decken. Diese speziell auf die Bedürfnisse der Branche zugeschnittene Studienrichtung ist bundesweit einmalig und erfüllt mit ihrem dualen Studienkonzept die Forderung nach einem ausgeprägten Praxisbezug.

Bewerbungen sind noch möglich

Am 1. Oktober 2018 beginnt das neue Studienjahr an der Berufsakademie Sachsen, für das sich Studieninteressierte derzeit bewerben können. Noch bis Ende September sind Immatrikulationen in den Bereichen Wirtschaft, Technik sowie Sozial- und Gesundheitswesen in über 40 Studiengängen an den sieben Standorten möglich. Wer an der Berufsakademie Sachsen dual studieren möchte, benötigt einen Praxispartner. Auf den Online-Studienplatzbörsen der jeweiligen Standorte befinden sich Unternehmen und Einrichtungen, die noch auf der Suche nach geeigneten Bewerbern sind.

Über die Berufsakademie Sachsen:

Die Berufsakademie Sachsen mit ihren sieben Studienakademien in Bautzen, Breitenbrunn, Dresden, Glauchau, Leipzig sowie Plauen und Riesa bietet ein dreijähriges duales Studium in den Bereichen Wirtschaft, Technik sowie Sozial- und Gesundheitswesen in über 40 Studiengängen an. Die über 4.000 Studierenden werden sowohl in den Studienakademien als auch bei den jeweiligen Praxispartnern auf eine berufliche Tätigkeit vorbereitet. Nach erfolgreichem, dreijährigen Studium verleiht der Freistaat Sachsen einen anerkannten Abschluss „Bachelor“. Dieser ist dem Bachelorabschluss der Hochschulen in jeder Hinsicht gleichgestellt. Die Studienerfolgsquote und insbesondere auch die Vermittlungsquote der Absolventen sind mit über 90 Prozent überdurchschnittlich hoch. Im Anschluss besteht für die Absolventen die Möglichkeit, ein Masterstudium an einer Hochschule aufzunehmen.